

ZUKUNFT

jetzt gestalten



DER BUNDESVERBAND FÜR STUDENTISCHES WOHNEN

Die Ausgangssituation

Derzeit gibt es in Deutschland etwa 2,8 Mio. Studierende. Jährlich fangen ca. 500.000 junge Menschen mit einem Studium an. Diese Zahl soll laut Vorausberechnungen voraussichtlich bis 2025 konstant bleiben. In den Berechnungen sind jedoch weder ausländische Studierende, noch der Zuwandereranstieg mit einberechnet.

75 Prozent der Bevölkerung leben in Ein- und Zwei-Personen-Haushalten, jedoch sind nur 12,4 Prozent des deutschen Wohnungsbestandes 1- und 2-Zimmer-Wohnungen (ca. 5,1 Mio.), die für Studenten, Singles, Pendler etc. in Frage kommen. Daraus ergibt sich ein Mangel an kleinteiligem Wohnraum für etliche Bevölkerungsgruppen. Eine der Folgen ist beispielsweise eine erhebliche Fehlbelegungsquote familientauglicher Wohnungen durch Studenten-WGs.

Dieser strukturellen Fehlentwicklung will der BfSW entgegenwirken und die Schaffung

spezieller Wohnangebote für Studenten fördern.

Über uns

Der BfSW ist eine Plattform für alle Unternehmen, deren Tätigkeit in direktem oder indirektem Bezug zu Investitionen und Management im noch jungen Wachstumsmarkt für Klein- und Mikrowohnraum steht.

Unser Anspruch und Leitmotiv sind moderne und lebenswerte Wohnkonzepte, die sich an verändernden gesellschaftlichen Anforderungen orientieren. Deshalb engagieren wir uns in Deutschland und Europa aktiv für den politischen, fachlichen sowie gesellschaftlichen Dialog und erarbeiten Lösungsansätze zur Schaffung einheitlicher Branchenstandards. Unsere interdisziplinäre Mitglieder- und Partnerstruktur aus verschiedenen Bereichen der Immobilienwirtschaft bietet dafür eine gute Plattform.

Eine Kernforderung des Bundesverbands ist

die Anerkennung des Studentischen Wohnens als eigenständiges Immobiliensegment und das damit verbundene Schaffen geeigneter Bauvorgaben für studentischen Wohnraum. Damit geht die Vereinheitlichung grundlegender Aspekte auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene einher, beispielsweise bei Themen wie Stellplatzschlüssel, Bau-, Brandschutzverordnung etc.

Visionen

jetzt entwickeln



DER VORSTAND



**RAINER
NONNENGÄSSER**

VORSITZENDER DES
VORSTANDS

- Seit 2013 Geschäftsführer der MPC Micro Living Development GmbH, die unter der Marke Staytoo Studentenapartments betreibt
- 2010 – 2013 CEO bei der YOUNIQ AG (Frankfurt a.M., Germany)
- 1998 – 2010 Managing Director bei der AXA Real Estate / AXA Investment Managers Deutschland GmbH (Frankfurt a.M.)
- 1992 – 1998 Head of Business Development Union Investment (Frankfurt a.M.)

AUSBILDUNG/ERFAHRUNG

- Diplom-Betriebswirt der Fachhochschule Mainz und ausgebildeter Bankkaufmann
- Langjährige Erfahrung in der Immobilienbranche, speziell im Micro Living



**FELIX
BAUER**

STELLVERTRETENDER
VORSITZENDER

- Seit 2013 Chief and Executive Officer und Chief Strategic Officer von DREF
- 2002 – 2013 Leitung der Bauer Gruppe

AUSBILDUNG/ERFAHRUNG

- Diplom Bau- und Wirtschaftsingenieur, Gründer der DREF



**LUTZ
DAMMASCHK**

SCHATZMEISTER

- Seit 2010 einer der Geschäftsführer der Vegis Immobilien Verwaltungs- und Vertriebsgesellschaft mbH (Spezialgebiet: die Verwaltung und Betreuung von Studentenwohnheimen)
- Bis 2010 Geschäftsführer der Pirelli RE Property Management Deutschland

AUSBILDUNG/ERFAHRUNG

- Diplom-Betriebswirt und Gutachter für Grundstücksbewertungen

UNSERE AKTIVITÄTEN

Um den Herausforderungen zu begegnen, müssen alle an einem Strang ziehen. Dabei sind die vielfältigen Perspektiven, Interessen und Erfahrungen unserer Mitglieder gefragt. Als BfSW bieten wir unterschiedliche Möglichkeiten sich einzubringen und auszutauschen:

- In Arbeitsgruppen tauschen sich unsere Mitglieder aus und entwickeln eine gemeinsame Position zu Branchenthemen;
- Unsere Veranstaltungen, Expertenworkshops und Netzwerktreffen bringen Vertreter aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft zum offenen und kritischen Dialog zusammen;
- Unsere Kommissionen und Studien liefern Grundlagen und Handlungsempfehlungen für Politik und Praxis;
- Über Projekte und Netzwerke engagieren wir uns auf nationaler und europäischer Ebene.

Die Ergebnisse unserer Arbeit bringen wir als unabhängige Instanz in den politischen und gesellschaftlichen Diskurs ein.

... AUF BUNDESEBENE UND VOR ORT

Regional angepasste Lösungen sind notwendig. Entscheidend ist aber auch ein starker bundespolitischer Rahmen. Wir setzen uns deshalb mit den Zukunftsthemen sowohl auf übergeordneter Bundesebene auseinander als auch ganz konkret mit integrierten Stadtentwicklungsansätzen vor Ort. Gerade hier gilt es, verschiedene Anforderungen an Wohnen, Infrastruktur und universitärem Umfeld zu verknüpfen.

... AUF EUROPÄISCHER EBENE

Stichworte wie Bologna-Prozess und ein zunehmender Anteil ausländischer Studierender machen schnell deutlich, das Angebot und Nachfrage an Bildung Europaweit zusammenrücken. Damit geht eine zunehmende Mobilität und Flexibilität junger Menschen einher. Neue und sich ständig verändernde Anforderungen an modernen Wohnraum sind die Folge. Zusammen mit unseren Europäischen Partnern sor-

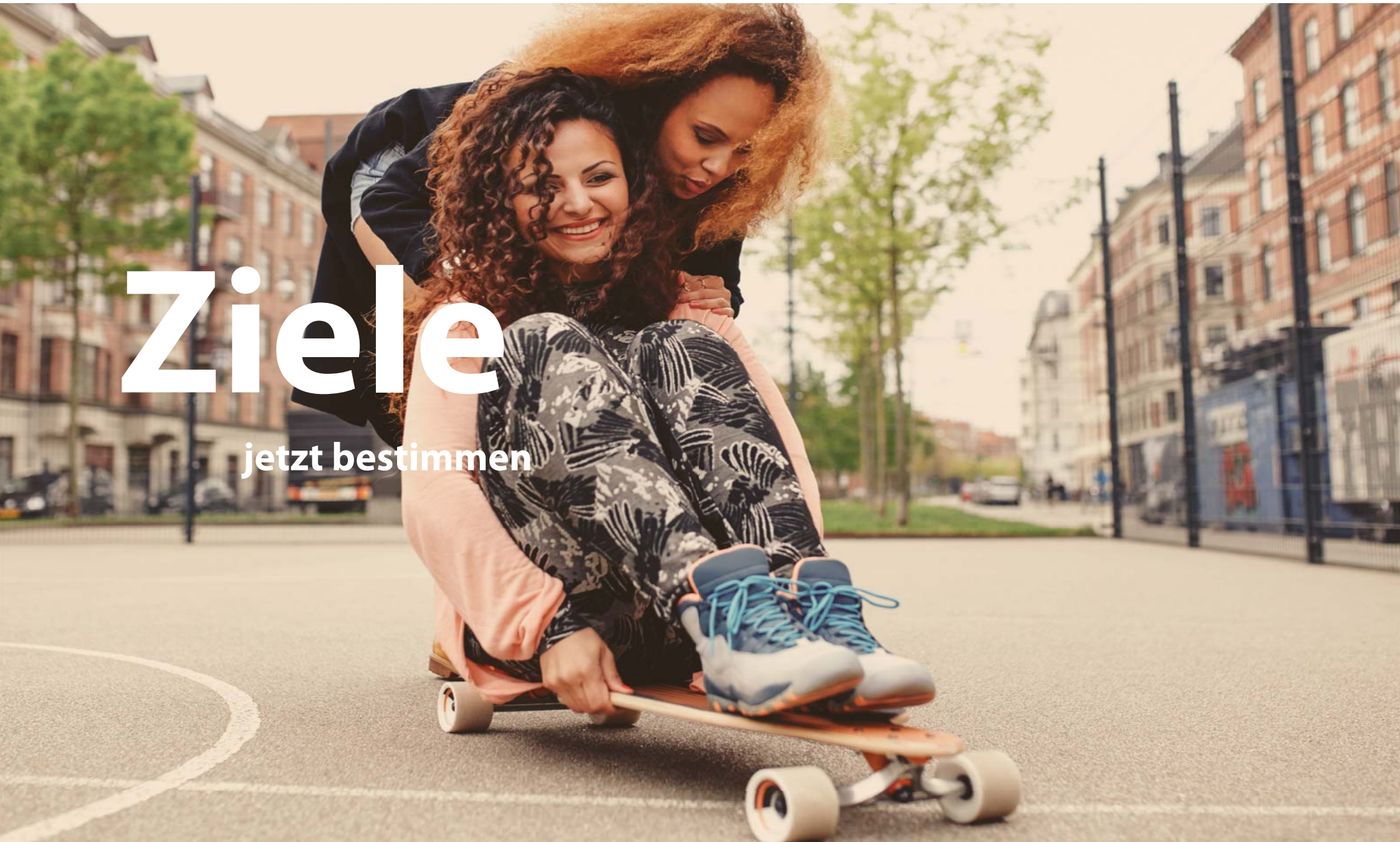
gen wir für grenzüberschreitenden Austausch von Informationen und Erfahrungen und schaffen so die Grundlage für das Schaffen moderner und bedarfsgerechter Wohnraumangebote.

... MIT IHRER AKTIVEN BETEILIGUNG?

Ihrer Organisation ist an der Schaffung von Klein- bzw. Mikrowohnraum für Studenten, Young Professional und Pendler direkt oder indirekt beteiligt und Ihnen ist der Dialog über die nachhaltige Entwicklung unserer Branche ebenfalls ein Anliegen? Dann wirken Sie im Rahmen unserer Verbands- und Projektarbeit aktiv daran mit und werden Mitglied, der BfSW ist die richtige Plattform für Sie!

Ziele

jetzt bestimmen



MITGLIEDER

FORMEN

Die Mitgliedschaft steht inländischen wie ausländischen natürlichen und juristischen Personen, wie auch anderen wohnungswirtschaftlichen Verbänden, mit einem Interesse an Klein- und Mikrowohnraum offen. Dem BfSW gehören folgende Mitglieder an:

VOLLMITGLIEDER

Vollmitglieder sind aktive Mitglieder mit einem Stimmrecht in der Mitgliederversammlung (EUR 5.000 netto).

INFORMATIONSMITGLIEDER

Informationsmitglieder sind passive Mitglieder, ohne Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. Sie können keine Mitglieder im Vorstand oder der Geschäftsführung werden (EUR 1.500 netto).

WIE KANN MAN MITGLIED WERDEN?

Der Mitgliedsantrag steht auf unserer Website (www.bundesverband-studentisches-wohnen.de) zum download bereit. Diesen senden Sie bitte ausgefüllt an info@bfsw.de oder an die angegebene Postanschrift. Daraufhin erhalten Sie eine Bestätigung, sowie eine Zahlungsaufforderung von uns. Ihr Austritt ist frühestens nach zwei Jahren zum Ende des Kalenderjahres zulässig, sofern Sie dem Vorstand des BfSW Ihre Kündigung schriftlich mit einer Frist von sechs Monaten mitgeteilt haben.



KONTAKT

Bundesverband für Studentisches Wohnen e.V. (BfSW)

Fasanenstraße 47
10719 Berlin
Tel.: 030-88-55-44-24

E-Mail: info@b4sw.de

Website: www.bundesverband-studentisches-wohnen.de

Presseanfragen

Business Network
Elena Jochmann
Tel: 030-81-46-46-016

E-Mail: ej@businessnetwork-berlin.com

Fotos

Alle Fotolia: S.1 (Beznika) S. 3 (gstockstudio)
S.6 (Jacob Lund) S. 7 (WavebreakmediaMicro)
.8 (gstockstudio)

